

Klappe, die zweite

Im „Stück“ Golf Week Business Challenge wurde letzten Freitag der zweite Akt gespielt – und wie auch schon im ersten waren die Rollen dabei klar vergeben.

VON CONSTANZE WEISS

www.golfweek-events.com
golfweek.laola1.at

LUFTENBERG. Und „Action!“ – knapp ein Monat nach der ersten Runde fiel nun die Klappe zum zweiten Akt der Golf Week Business Challenge 2008. „Drehort“ war diesmal der Linzer Golfclub Luftenberg, „Produktionsteam“ wie gewohnt Golf Week Events und die – wenn man so möchte – „Akteure“ dreizehn Firmenteam, die auch bei der zweiten Vorrunde eine tolle „Bühnenperformance“ hinlegten und nach zwei von insgesamt fünf Runden schön langsam, aber sicher klarstellen, wer bei der heurigen Business Challenge die Hauptrolle spielt ...

Heißes & Hochprozentiges

Der „Vorhang“ öffnete sich auch bei dieser Qualifikationsrunde relativ früh und da die Teams teilweise eine lange Anreise hinter sich hatten, konnten sie sich erstmal bei einem köstlichen Frühstück stärken und schon einmal die richtige Taktik für die Runde überlegen. Denn schließlich ging es auch dieses Mal wieder um vier heißbegehrte Startplätze für das am 3. und 4. Oktober im „The Country Club“ stattfindende Finale.

Heiß war aber nicht nur der Kampf um die Finaltickets, sondern auch die Temperaturen und so war die Freude über die Startgeschenke, welche die Teilnehmer wie gewohnt vor dem Beginn der Runde überreicht bekamen, wieder besonders groß: Einen kühlen Kopf bewahrten die Spieler beispielsweise dank der vom spanischen Fremdenverkehrsbüro Turespana und Canarias mitgebrachten Sonnenkappies, während Pago



Die Post freut sich, andere stärken sich und Alex Kristan puttet mit einer Whiskyflasche.

die Golfer wieder mit reichlich Fruchtsaft versorgte. Einen Vorgegeschmack auf das Getränkeangebot nach der Runde lieferte dann wieder der dieses Jahr neu eingeführte „Nearest to the bottle“-Wettbewerb, bei dem die Spieler auf eine am Fairway stehende Johnnie Walker-Flasche zielten – wer hier nicht traf, konnte sich dem Whisky aber dann im Anschluss an die Runde bei einer von DIAGEO gesponsorten Whiskyverkostung „näher“, oder bei der Putting Competition die Eignung der Whiskyflasche als Putter überprüfen. Solch Hochprozentiges bedarf aber natürlich der richtigen „Unterlage“, und so durfte auch die kulinarische Versorgung nicht fehlen, welche den Teilnehmern auf der Runde in Form einer herrlichen Würstelstation begegnete. Abends wartete dann ein tolles 4-Gänge-Menü auf die hungrigen Golfer.

Die Post als Favorit

In jedem Stück sind ja bekanntlich Rollen zu besetzen – so auch bei der Business Challenge, und da kristallisiert sich nach nur zwei

Runden schon ein heißer Anwärter für die Hauptrolle heraus: die Post. Gab sie sich bei Runde eins noch damit zufrieden, „nur“ eines der vier Finaltickets zu ergattern, waren im Linzer GC Luftenberg gleich beide Post-Teams unter den Gewinnern zu finden. So ging der Sieg mit 125 Nettopunkten an Josef Wohlleser, Josef Schachermayer, Cornelia Czerny und Gabriele Schermann, während Platz zwei mit 115 Punkten das aus Heinz von Büren, Franz Kohlbacher, Andrea Gersthofer und Philip Jungwirt bestehende Post I-Team belegte. Den Kampf um Finalticket drei und vier überließ die Post dann aber doch dem restlichen Teilnehmerfeld und so konnten sich auch die Teams Nissan und Sport Löwe freuen. Belohnt wurden die Sieger u.a. mit Schremser Bier, das gleich beim anschließenden EURO 08-Schauen geköpft wurde.

Der nächste „Castingtermin“ findet übrigens am 18. Juli im Golfclub Brandlhof statt. Anmeldung und Informationen unter www.businesschallenge.at

Bitte nicht schießen!

Ein Paradies für Jäger wäre letzten Samstag der GC Klagenfurt-Seltenheim gewesen, hoppelte doch eine Horde „Hasis & Rammler“ über Fairways & Grüns.

VON CONSTANZE WEISS

www.golfweek-events.com
golfweek.laola1.at

KLAGENFURT. Ein reges Treiben konnte letzten Samstag im GC Klagenfurt-Seltenheim beobachtet werden, hoppelten dort doch rund 70 Häschen und Rammler über den Platz. Grund dieses einzigartigen Naturschauspiels war der Seltenheimer Fairwayhasencup, zu dem der gleichnamige „Club im Club“ heuer zum bereits zehnten Mal lud. Dem ursprünglich nur aus Damen bestehenden Verein gehören im heurigen Jubiläumsjahr neben 17 Damen (oder Häschen) im Übrigen auch schon 16 Herren (oder eben Rammler) an.

Gespielt wurde im Stableford-Modus und dabei die wenigsten „Haken“ schlug wohl David Peter Tschelesnig, der eine Parrunde

spielte und damit klar Bruttosieger wurde. Beste Dame war Lisa Kristan, die neben der Brutto-auch die Longest-Drive-Wertung für sich entschied.

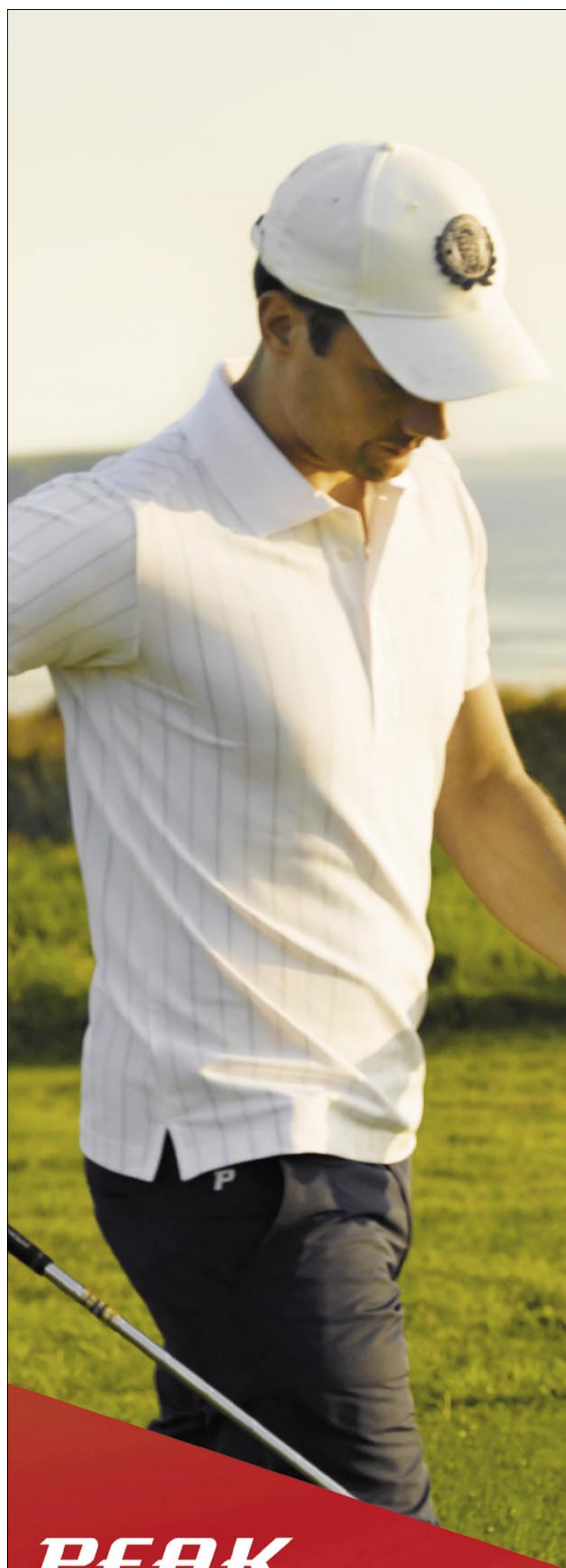
Im Anschluss an das Spiel luden die Hasen unter ihrer Präsidentin

Birgit Golda dann noch zur „Hasenparty“ und ließen das Zusammentreffen mit einem köstlichen Essen ausklingen.

Jäger kamen an diesem Tag übrigens Gott sei Dank keine vorbei ...



Hatten jede Menge Spaß: Die Häschen und Rammler des GC Klagenfurt-Seltenheim.



PEAK
PERFORMANCE

STEVEN STRIPE, DAVE PANTS, RUGBY CAP.
PEAKPERFORMANCE.COM